

Montage- und Installationsanleitung

Rufeinheit RE-2DIA

Artikel-Nr. HP70760



Rufeinheiten sind die sicheren Rufeinrichtungen im Patienten-/Bewohnerumfeld und verfügen über eine leicht zu reinigende antibakterielle Folientastatur, sowie zwei Diagnostiksteckkontakte zum Anschluss von Zusatzgeräten wie hospicall Funkempfänger FU2 bzw. zur Aufschaltung von medizinischen diagnostischen Geräten über potentialfreie Schaltkontakte. Der Systemanschluss erfolgt über den Zimmerbus und die Funktionsüberwachung durch das übergeordnete Modul oder Terminal

Anwendungsbereich: Betten-/Aufenthaltsbereich

Kompatibilität: Rufsystem P7, HP7

Erforderliches Zubehör: Designrahmen für 55er Abdeckplatten z.B. ZUB-RA1-001 Art.Nr. HAC1001-I

Sicherheitshinweise



Wichtige Information – Beabsichtigter Gebrauch

Produkte für Rufanlagen dürfen nur für den in der Produktinformation beschriebenen Anwendung eingesetzt werden. Eine andere Verwendung des Produktes kann die Sicherheit und die Systemstabilität beeinträchtigen und zu Rufverlust sowie Personen- oder Sachschäden führen.



GEFAHR - nur Fachkraft für Rufanlagen

Dieses Produkt ist ausschließlich für die Verwendung in Rufanlagen bestimmt und darf nur durch eine geschulte Fachkraft für Rufanlagen gemäß der aktuellen Fassung der DIN VDE 0834 montiert und installiert werden. Die Sachkunde für diese Zusatzqualifikation ist durch eine qualifizierte Prüfung mit Abschlusszertifikat nachzuweisen.

Die zugehörige Montage- und Installationsanleitung steht zum Download zur Verfügung und muss vor dem Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden werden.



Wichtige Information - Steckkontakte

Beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage unter „Hinweise zur Nutzung von Neben- und Diagnostiksteckkontakten“

Funktionen / Leistungsumfang

- Einfache Montage und Installation am Zimmerbus durch farbig gekennzeichnete Schraub-Steck-Klemmen sowie rastende Montage der Zentralplatte auf der Einbaueinheit
- Hygienische, leicht zu reinigende antibakterielle Oberfläche
- Anschluss von bis zu zwei Zusatzgeräten wie hospicall Funkempfänger F2 bzw. zur Aufschaltung von medizinischen diagnostischen Geräten über potentialfreien Diagnostiksteckkontakt (Modular 4P4C)

Montage



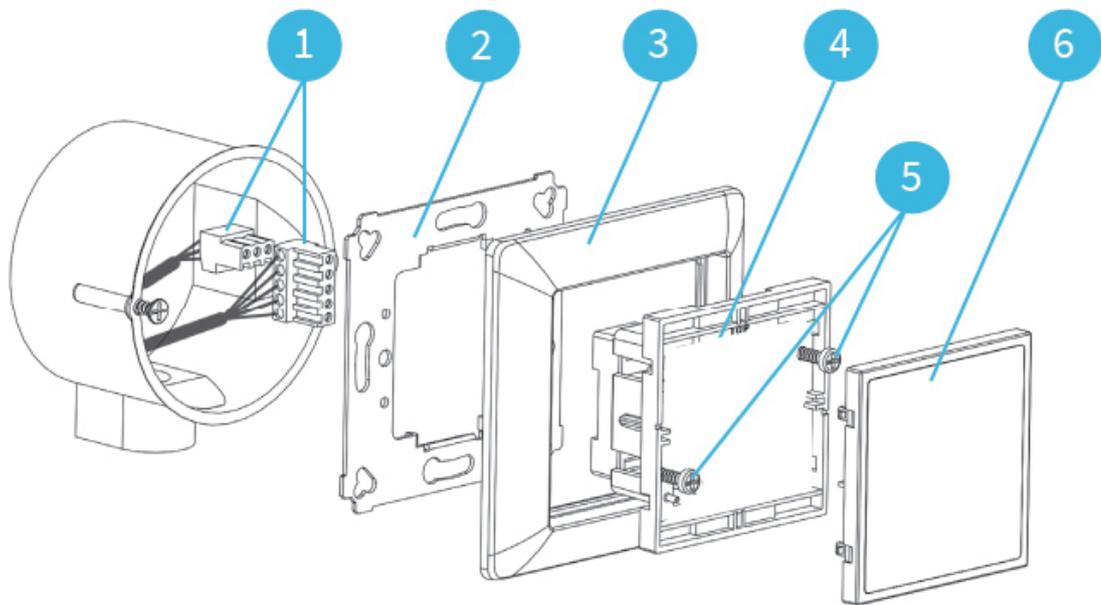
WARNUNG - Arbeiten an Rufanlagen

Dieses Produkt ist ausschließlich für die Verwendung in Rufanlagen bestimmt und darf nur durch eine geschulte Fachkraft für Rufanlagen gemäß DIN VDE 0834 montiert und installiert werden. Die Planung Installation, Konfiguration, Wartung und Instandhaltung erfordert ein umfangreiches Wissen. Fehler können zur Gefahr für Leib und Leben führen. Vor Beginn der Servicearbeiten sind das Pflegepersonal sowie die autorisierte Person des Anlagenbetreibers zu informieren.



Wichtige Information - Montagehöhe Rufeinrichtungen

Die empfohlene Montagehöhe für Rufeinrichtungen im Bereich von 0,7 bis 1,5 m über dem Fußboden. Für den barrierefreien Einsatz, z.B. für Rollstuhlfahrer, ist eine Montagehöhe für Bedienelemente von 0,85 m über der Standfläche vorgeschrieben (DIN 18040-1)."



- Kabel gemäß Verdrahtungsplan an Klemmen (1) anschließen.
- Traging (2) auf UP-Dose befestigen.
- UP-Einheit (4) durch Rahmen (3) führen und Klemmen (1) in die Buchsen der UP-Einheit (4) stecken.
- UP-Einheit (4) mit Rahmen auf Traging (2) einrasten.
- Die zwei Befestigungsschrauben (5) vorsichtig anziehen, bis UP-Einheit fest auf dem Traging sitzt. Eine zu feste Verschraubung führt zur Verformung des Tragrings und kann die weitere Montage oder Funktion beeinträchtigen!
- Blende (6) einrasten.

Installation / Elektrischer Anschluss



ACHTUNG - ESD/EMV Schutzmaßnahmen

Vor Beginn der Arbeiten mit Elektronikbaugruppen sind immer geeignete Maßnahmen zur Ableitung von statischer Elektrizität zu treffen!



WARNUNG - Leitungsnetz und Spannungsversorgung

Rufanlagen sind eigenständige Anlagen. Sie besitzen bestimmungsgemäß ein von allen Fremdgewerken unabhängiges Leitungs- oder Übertragungsnetz, das von Geräten der Rufanlage selbst gesteuert und überwacht werden muss.

Die gesamte Rufanlage ist bezüglich der elektrischen Sicherheit entsprechend DIN EN 60601-1:2013-12 (2 x MOPP) aufzubauen. Dies betrifft sowohl die Spannungsversorgung als auch alle anderen Schnittstellen und Verbindungen zu externen Geräten und Anlagenteilen.



WARNUNG - Ruf-/Meldungsverlust

Eine Überschreitung der zulässigen Geräteanzahl kann zu einem Ausfall der Rufanlage und somit zum Rufverlust führen.

Es muss sichergestellt werden, dass

- die Grenzwerte der Stromaufnahme eingehalten werden.
- die Spannungsversorgung über den Systembus für die zusätzliche Last ausgelegt ist.
- die maximale Geräteanzahl je Zimmer-/Stationsbus vom Planer festgelegt und dokumentiert wird.
- die vom Planer festgelegte maximale Geräteanzahl dem Personal bekannt ist und im Betrieb nicht überschritten wird.

Der Anschluss systemfremder Geräte ist ausschließlich am Diagnostiksteckkontakt zugelassen.

Es ist ein potentialfreier Kontakt mit sicherer elektrischer Trennung (2xMOPP nach EN 60601) zu verwenden.



Wichtige Information - Erstinbetriebnahme

Bei der Erstinbetriebnahme von steckbaren Komponenten muss die maximale Stromaufnahme sowie die verfügbaren Spannungsreserven der jeweiligen Spannungsversorgungen zu bestimmt werden. Darauf basierend ist die maximale Anzahl von Zubehörgeräten je Zimmer und je Rufbereich festzulegen und als Organisationsanweisung dem Pflegedienst bereitzustellen. Lesen Sie auch die „Hinweise zur Nutzung von Neben- und Diagnostiksteckkontakten“ auf unserer Homepage



WARNUNG - Einschränkung der Funktionalität möglich

Dieser Artikel verbindet das Rufsystem P7 mit dem Produkt /System eines anderen Herstellers. Die Funktionen wurden sorgfältig entwickelt und an Mustersystemen und in Referenzprojekten geprüft sowie das Verhalten des Fremdsystems empirisch ermittelt. Eine Allgemeingültigkeit kann durch hospicall nicht zugesagt werden. Auch wenn die Integration sehr homogen erscheint und den Eindruck eines konsistenten Gesamtsystems erweckt, bleiben es technisch wie rechtlich zwei eigenständige Systeme die lediglich Informationen austauschen!



VORSICHT - Steuerung von Lichtquellen

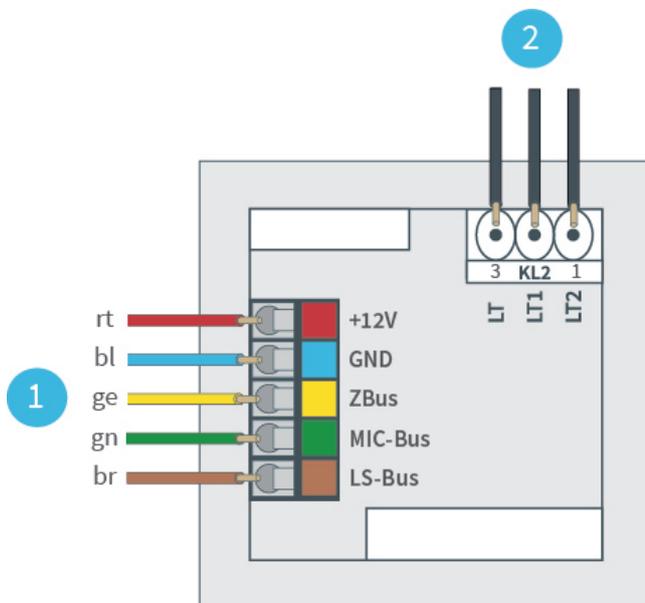
Zur sicheren Steuerung von Lichtquellen, unter Einhaltung der Systemtrennung, sind Geräte mit Potentialtrennung nach DIN EN60601-1 (2 x MOPP) zu nutzen (z. B. Stromstoßschalter STST-xx).

Elektrische Schnittstellen:

Typ	Mechanik	Protokoll	Richtung	Anzahl
Diagnostiksteckkontakt	Modular 4P4C	analog	IN	1
Diagnostiksteckkontakt	Modular 4P4C	CareCon	Bidirektional	1

Bedienelement / Schnittstellen:

Typ	Art	Richtung	Farben	Funktionen	Anzahl
-	-	-	-	-	0



(1) Zimmerbus

(2) Lichtsteuerung (nicht bei Art.-Nr. 300760 DIA2)

Technische Daten

Mechanische Daten:	
Maße (H × B × T):	71 x 71 x 45 mm
Einbaumaße (B × T):	- x 30 mm
Aufbauhöhe:	15 mm
Länge:	-
Durchmesser:	-
Schlüsselweite:	-
Montageort:	-
Montageart:	-
Montagehilfsmittel:	-
Befestigungsart:	-
Befestigungshilfsmittel:	-
Anschluss von:	-
Anschluss an:	-
Material:	ABS, PC
Design:	Passend zu Designrahmen mit 55 mm Stichmaß
Farbe:	weiß, ähnlich RAL 9010
Gewicht Netto:	85 g
Gewicht Brutto:	-
Zertifizierung:	CE, REACH, RoHS

Umgebungsbedingungen:	
Betriebstemperatur:	5 °C bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	< 85 %, nicht kondensierend
Lagertemperatur:	-

Elektrische Daten:	
Stromaufnahme (passiv/aktiv):	1 mA / 7 mA
Schutzart:	IPx2
Betriebsspannung:	12 V DC
Batterietyp:	-
Schutzbeschaltung:	-
Spannungsfestigkeit:	-

Dokumente	
Reinigungshinweise:	
Installationshandbuch Rufsystem P7:	

hospicall GmbH

Martin-Siebert-Straße 1
51647 Gummersbach

www.hospicall.com

